

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Philippi Meyens von Coburg aus Francken Chiromantia Medica

May, Philipp

Dreßden, 1670

VD17 VD17 3:301920E

An die Hernn Buchhaendler/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-229135](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-229135)

Ino Buch der Ewigkeit / worinnen sind
gestelt /

Die sich verdient gemacht umb die gelehrte
Welt.

Dieses Wenige entwarff zu
schuldiger Dienst-Bezei-
gung

Joachim Christian Neuschen /
an der hochl. teutsch-gesinneten
Genossenschaft der Hoffende.

An
Die Herrn Buchhändler /
Hochgeehrte Herren.

WIch dem viel aus ihren Mitteln
mich wegen meiner versprochenen
Chiromantia Curiosa Erinnerung ge-
than / so bericht ich hier auff / daß Johann
Simon Fiecke von Hall des Aussenblei-
bens halber Schuld sey. Dann der-
selbe ohne meine Vorberuust / ehe ich mei-
ne Chiromantiam Medicam wegen des
Engel- und Holländischen See-Kriegs
aus

aus Holland bekommen konte / binnen
drey Monath heimlicher Weise ohne sei-
nen darauff gesetzten Nahmen nachge-
druckt / als nun in Leipzig mein naher
Befreunde ihm solchen Betrug verwie-
se / hat der ehrl. Mann darnach das
Titul. Blat cassiret und seiner Mutter
Nahmen darauf setzen lassen. Bey unse-
rer Zusammenkunft auch / als er von mir
wurde zu Rede gesetzet / antwortete er:
Es wäre von ihm unwissend geschehen /
in dem er gemeynet hätte / daß ich ein
Holländer wäre / oder ein Holländischer
Buchhändler hätte es verleyet; Diese
Entschuldigung ist ganz ungerueint die-
weil das Titul. Blat klärlich mein Va-
terland anweist / und keines Verlegers
Nahmen darauff gefunden wird. End-
lichen da er nicht weiter kommen konte /
gab er diese Entschuldigung vor / daß er
durch sein Nachdrucken meine renome
hätte suchen wollen. Dieses durch
Fiecken mir zuwegen gebrachte renome
hat mich umb etliche 100. Rthlr. Scha-
den gebracht / in dem die Holländischen
Exemplaria gegen diesemigen kostbarer
seyn

seyn. Werde derothalben gedachte Chi-
romantiam curiosam noch nicht ans Tas-
ges-Licht geben/ biß so lang ein Käyserl.
Privilegium, welches Anno 1662. schon
allergnädigst mir ist zugesaget worden /
(wann von meinen Scriptis etwas ge-
drucktes allerunterthänigst ich würde
einschicken) ins künfftig erhalten werde.
In übrigen nechst Göttlicher empfeh-
lung verbleibende

Meiner Hochgeehrten Herren

Dresden den 16.
Martii 1670.

allezeit

dienstgestließener

Autor)